

## 7 Der Guinate-Höhenweg

1.15 Std.

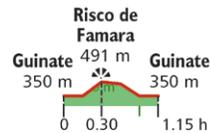


### Spektakuläre Panoramarunde hart am Kliff

Das Hangtal von Guinate gehört zu den reizvollsten Tälern im Inselnorden. Die Kurzwanderung führt vom Talgrund auf den Kliffrand des Risco de Famara hinauf und folgt diesem ein Stück. Freunde exotischer Vögel verbinden die Tour mit einem Besuch des Tropical Park Guinate.

**Ausgangspunkt:** Auf der LZ-201 zwischen Máguez und Yé folgt man der Ausschulderung nach Guinate. Am Ortseingang biegt man links in ein Sträßchen zur außerhalb stehenden, kleinen Dorfkirche ab. Am Centro Socio Cultural 100 m nach der Kirche endet der Teerbelag, hier kann man parken, 350 m. Mit Buslinie 07 bis Máguez, von dort folgt man der LZ-201 4 km bis zum Abzweig Guinate.

**Höhenunterschied:** Jeweils 140 m An- und Abstieg.



**Anforderungen:** Zu Beginn bequemer Feldweg, dann kurzer, steiler Steig zum Kliffrand, Vorsicht bei starkem Wind.

**Einkehr:** Restaurant Volcán de la Corona in Yé.

Vom Centro Socio Cultural am Rand des Weilers **Guinate** wandern wir auf der Schotterpiste ins Tal hinein. Das schöne Hochtal wird von zwei Bergrücken umrahmt. Am rechten Talrand versteckt sich hinter viel Grün der Vogel-



park Guinate, das Geschrei der Vögel dringt bis zu uns herüber. Wir bleiben immer auf dem Hauptweg, der zu einem Gehöft im Talschluss führt. Nachdem wir dieses rechts liegen gelassen haben, läuft der Weg sanft den Talschluss hoch. Die Talflanken sind terrassiert, doch die meisten Felder liegen brach, Feigenkakteen haben von ihnen Besitz ergriffen. Zur Linken wird ein Zufahrtsweg zu einem Häuschen passiert. Nun heißt es aufgepasst. Gut 50 m bevor der Schotterweg scharf nach links auf die andere Talseite schwenkt,

Das im Februar blühende endemische Lanzarote-Rutenkraut setzt in den Hochtälern im Norden Akzente.



Vom Famara-Kliff bietet sich eine einzigartige Schau über den Meeresarm El Río nach La Graciosa.

achten wir auf einen rechts abgehenden Steig (evtl. Steinmännchen). Dieser läuft steil zum Kliffrand hoch. Nach drei Minuten erreichen wir eine Aussichtskanzel mit Panorama-Blick auf die Bucht von Famara. Doch damit nicht genug! Von der Kanzel aus folgen wir leicht rechts weiter dem Steig auf das **Famara-Kliff**. Die hier fast 500 m hohe Abbruchkante fällt jäh zum Meer ab und erlaubt eine grandiose Schau auf Lanzarotes kleine Schwester La Graciosa. Sofern man schwindelfrei ist bzw. nicht zu nahe an den Rand des Kliffs geht, lässt es sich auf diesem eine Viertelstunde nach Norden wandern. Schon bald öffnet sich der Blick auf die Salinen von El Río und die Playa del Risco am Fuß des Kliffs (s. Tour 6).

Von dem felsigen Kliffrand steigen wir auf undeutlichem Pfad wieder ins Tal von Guinate ab. Wir erreichen den Talgrund an einem alten Häuschen mit einer Zisterne davor. Hier gehen wir auf einem Feldweg zur Talmitte, in der wir wieder auf den vom Hinweg bekannten Schotterweg treffen. Dieser bringt uns zurück zum Centro Socio Cultural von **Guinate**.

